

Lost Memory

Von Heartless_X

Kapitel 14:

viel spaß!

Kapitel 14

Der Aufprall war hart, sodass mir die Luft gleich weg blieb und durch meinen Kopf zuckten Blitze, bei denen es mich nicht gewundert hätte, wenn mein Schädel explodiert wäre.

Verzerrt und dumpf hörte ich, wie jemanden meinen Namen schrie, aber das empfand ich als nebensächlich.

Ich war viel zu sehr damit beschäftigt, die vielen Bilder, fast schon kleine Videoclips zu sortieren und spätestens als dann der dazugehörige Sound plus Stimmen dazu kamen, fing ich an zu lachen.

Ihr werdet euch jetzt bestimmt denken: warum zum Teufel lacht der? Ist er gestorben? Ist er verrückt geworden?

Fürs letztere hätte ich euch sogar zugestimmt, denn was Besseres als einen Lachanfall zu bekommen, fiel mir wirklich nicht ein.

Eine schallende Ohrfeige holte mich zurück zur Besinnung. Ein Glück, sonst wäre ich wegen einem Bauchkrampf noch erstickt.

Ich blinzelte die letzten Bilderblitze weg und sah als erstes in tiefbraune Augen.

Ich war erstarrt und wahnsinnig fasziniert von dieser schönen Farbe. Mein Gott, was ist denn jetzt passiert?

„Bist du okay?“, sprach dieser Schutzengel über mir mit seiner goldenen Stimme und seinen wundervollen, geschwungenen Lippen.

Okay, ich hatte meinen Verstand nun endgültig verloren.

„Hyung, es tut mir leid, ich war zu langsam um Heechul... und diese Arschlöcher hab ich auch nicht mehr erwischt. Seid ihr verletzt?“, Hankyung's erschöpft, keuchende

Stimme drang an meine Ohren.

„Schon gut, mach dir keinen Kopf. Ich habs ja rechtzeitig geschafft.“

Ich war noch immer unfähig zu antworten, zu sehr war ich in diesen Augen gefangen.

Ähm, hallo? Könnte mal bitte jemand die Klapse anrufen? Ich glaube, denen ist jemand abgängig und damit meinte ich nicht diesen bezaubernden Schutzengel – wobei dieser bestimmt daran Schuld war, dass ich in dieser beschissenen Situation war.

„Mir geht's gut, aber ich glaube, Heechul hat nen Schock...“, der Schutzengel beugte sich etwas auf mich herab und begutachtete mich sorgfältig.

Und ich meins ernst: das Folgende war nicht geplant.

Stimmt, wann hab ich jemals sowas geplant? – Eben.

Und ich bin mir sicher, dass andere das ebenfalls getan hätten in meiner Situation.

Ich meine, wie oft bekam man schon die Chance, seinen Schutzengel zu küssen?

Ich mein es ernst! So richtig dankbar abzuknutschen!

Herrlich! Solltet ihr alle mal probieren!

Ich schloss genüsslich meine Augen und spürte, wie Hankyung, der direkt neben uns stand seine Augen weit aufriss, hörte, wie er nach Luft japste und dann war da dieses Gefühl, dass er doch irgendwie grinsen musste.

„Ich glaube, sein Schock hat ihn sein Gedächtnis zurückgebracht“, vermutete mein Wohngenosse Goldrichtig und zufrieden.

Mit einem schmatzenden Geräusch löste ich meinen überwältigenden Gefühlsausbruch, in Form dieses Kusses und sah glücklich in das wenig begeisterte Gesicht unseres Leaders.

„ähm...So sehr ich dich als meinen Schutzengel schätze, du drückst mir langsam die Leber ab...“, grinste ich dennoch fröhlich und meine versteckte Botschaft erreichte Leeteuk.

Er kletterte von mir runter und zog mich mit sich auf die Beine.

Man sah ihm definitiv an, dass er sehr perplex und verwirrt, vielleicht sogar ein bisschen sauer war.

„Jetzt zieh keine Schnute, ich hab schon mehrere einen Kuss aufgedrückt“, versuchte ich ihn aufzumuntern, kniff sogar in seine Backe und erntete einen strafenden Blick.

Tja, gegen den war ich nun wieder immun^^

„Verrate mir zuerst, warum dich diese Typen tot sehen wollen, wobei langsam kann ich ihren Wunsch sogar teilen“, zischte er mich an und wischte sich über seine (sinnlichen) Lippen.

„Weiß ich doch nicht“, maulte ich zurück und rieb mir meine pochenden Schläfen, „ich will darüber auch gar nicht nachdenken. Schon mal eine Flutwelle von Erinnerungen auf dich einbrechend gehabt? Das macht einen Spaß, sowas wünsch ich dir nicht...“

Ich brauchte unbedingt eine gute Schmerztablette und mein Bett. Sofort.

„Wir gehen morgen trotzdem gleich zur Polizei. Mit so etwas ist nicht zu spaßen, besonders nicht in deinem Fall. Ich sag den anderen Bescheid, dass wir gehen“, beschloss Leeteuk und ich nickte.

Nicken war in diesem Fall der schnellste und sicherste Weg in mein Bettchen, denn einen unnötigen Umweg würde meine Schädeldecke nicht verkraften.

Kapitel 14-Ende

na?

hab ich zu viel versprochen?^^

was ich euch noch verkünden kann: ne Freundin von mir (zu sehen und zu hören auf dem Chocoball-Kanal auf Youtube x3) zeichnet Szenen und Bilder zu dieser FF :D ich weiß aber nicht, wann sie mir erlaubt, sie zu verlinken, geschweige, wann sie sie mal bearbeitet und hochstellt .__.

jedenfalls....ihr dürft euch auf FanArts freuen^^